

Oaklins

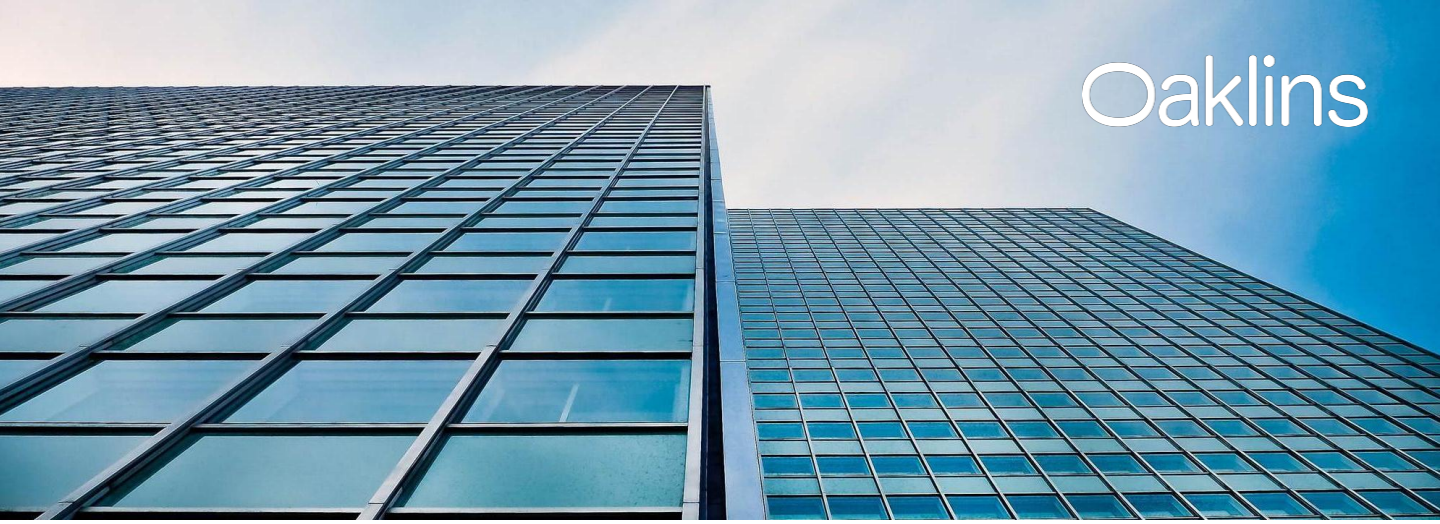
November 2026

Oaklins Debt Advisory Insights

Neuordnung der Kapitalstruktur

Den richtigen Zeitpunkt erkennen & Entscheidung treffen

Frühwarnsignale, Kapitalstruktur und konkrete Entscheidungen für CFOs und Gesellschafter



Executive Summary



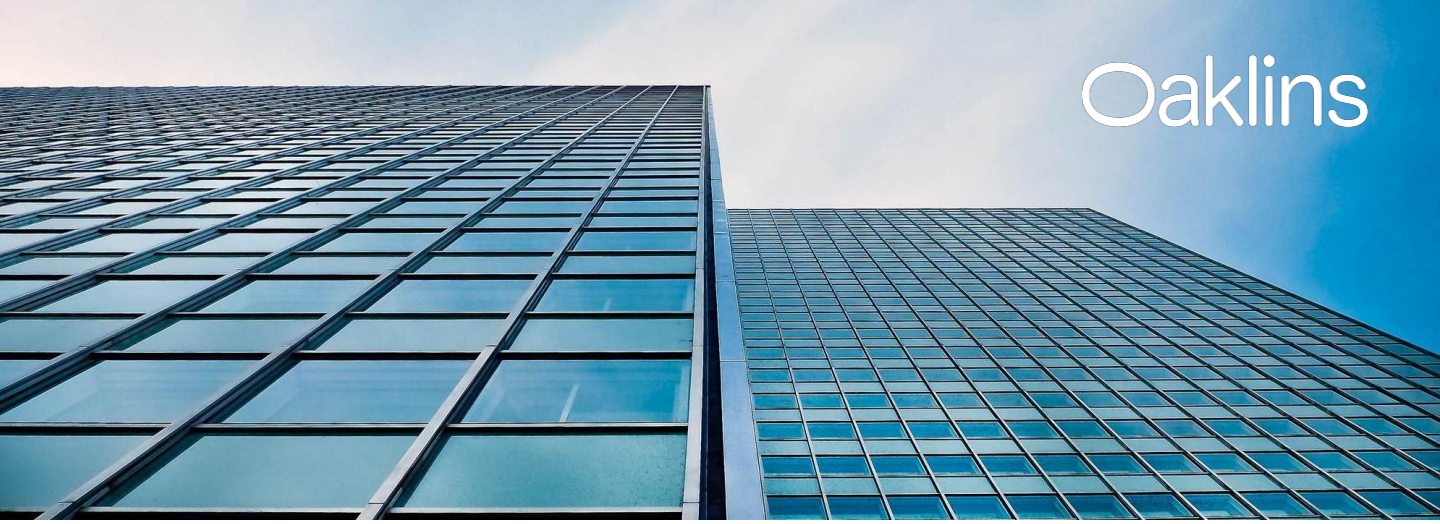
Torsten Aul
Managing Director
Head of Debt Advisory
Oaklins

> **Der richtige Zeitpunkt liegt vor dem Engpass. Sobald die Planung einen kritischen Liquiditäts-, Covenant- oder Fälligkeitstermin zeigt, beginnt die Vorbereitung. Maßgeblich sind die benötigte Umsetzungszeit und eine belastbare Reserve.**

Im Fokus des Reports:

Der Downside bestimmt den Handlungsbedarf – der verbleibende Liquiditätspuffer das Timing.

01	**Frühwarnung**	Cashflow und Covenant-Puffer gemeinsam prüfen.
02	**Tragfähigkeit**	Zins und Tilgung auch im Downside decken.
03	**Timing**	Prozessdauer und Liquiditätsreserve vorhalten.
04	**Umsetzung**	Laufzeit und Verschuldung am Cashflow ausrichten.



Kapitalrestrukturierung im aktuellen Markt

Marktbeobachtungen und ihre Bedeutung für die Finanzierungsplanung

1 Zinsbelastung hängt von Vertrag und Bonität ab

KfW: Die durchschnittlichen Unternehmenskreditzinsen stiegen von Februar bis Juli 2026 um rund 0,35 Prozentpunkte auf knapp 4,0%.

Für das Timing: Referenzzins, Marge und Zinsbindung getrennt prüfen. Der Durchschnitt ist kein individuelles Kreditangebot.

2 Betriebsmittel können zusätzlich Cash binden

Der KfW-Oktoberausblick nennt energiepreisbedingten Liquiditätsbedarf als wesentlichen Treiber des Kreditgeschäfts.

Für das Timing: Kosten, Zahlungsziele und Saisonalität im Forecast abbilden. Der Bedarf unterscheidet sich nach Geschäftsmodell.

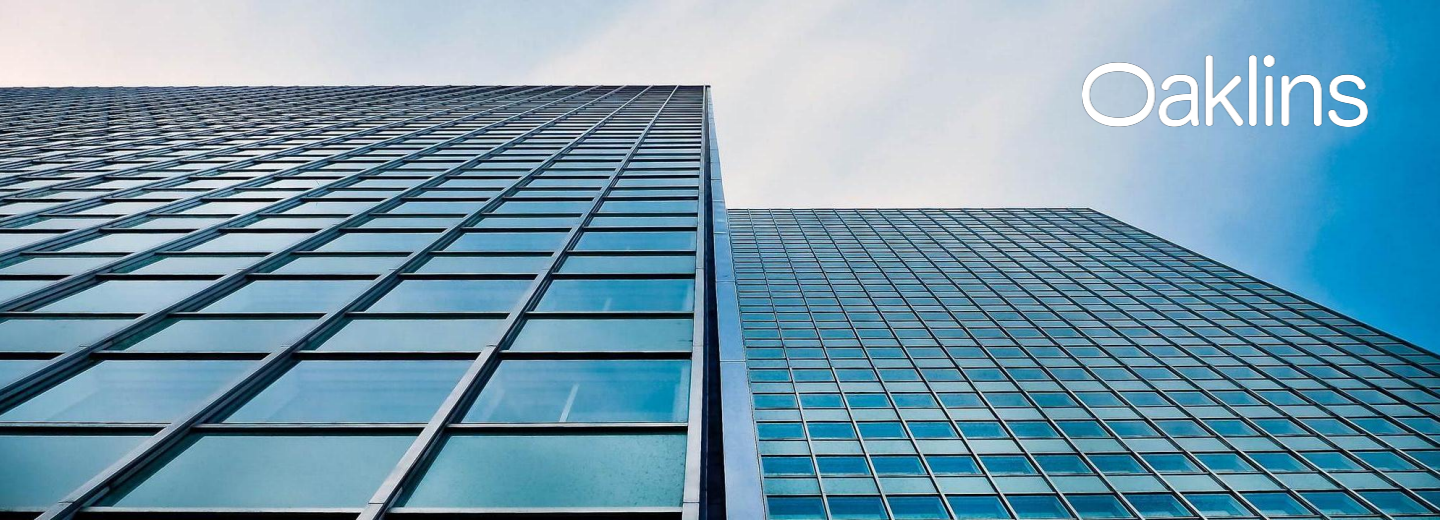
3 Wettbewerb trifft auf restriktivere Kreditvergabe

Die Bundesbank berichtet von zunehmendem Bankenwettbewerb. Gleichzeitig steigen die Margen insbesondere bei risikoreicheren Unternehmenskrediten deutlich. Banken agieren selektiver und lehnen Finanzierungen teils erst nach monatelanger Prüfung ab.

Für das Timing: Banken frühzeitig und parallel ansprechen, längere Prüfungsprozesse und mögliche Absagen einplanen.

Die eigene Cashflow- und Vertragsanalyse bestimmt das Timing. Markttrends allein begründen weder Finanzierbarkeit noch Handlungsaufschub.

Quellen: KfW-Kreditmarktausblick, 13.10.2026; Bundesbank BLS, 27.10.2026. Konsequenzen für das Timing: eigene Einordnung. Quellenstand: 28.10.2026.



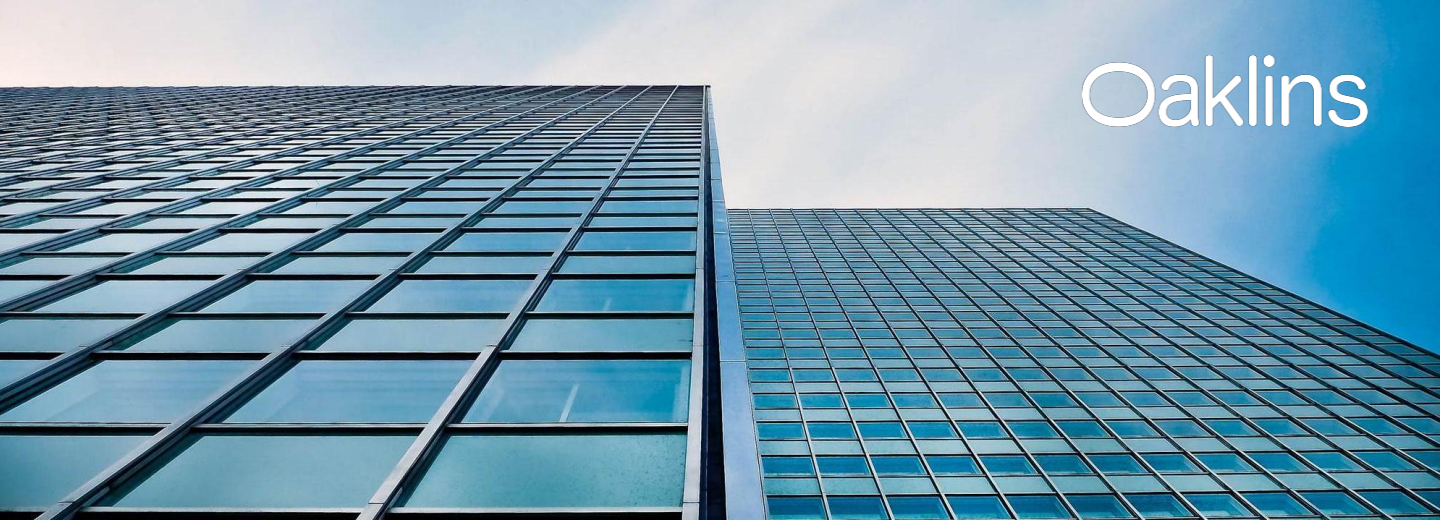
Stresskurve: Welche Reaktion ist wann sinnvoll?

Ohne Gegenmaßnahmen sinken Stabilität und finanzielle Optionen



Jede Phase der Kurve verlangt eine andere Reaktion

Phase der Kurve	Erkennbares Signal	Passende Reaktion
1. Frühphase	Auftragseingang und Marge sinken	Plan hinterfragen, Spielraum prüfen
2. Ergebnisdruck	Vertraglicher Covenant-Puffer sinkt	Kapitalstruktur prüfen, Kapitalgeber einbinden
3. Liquiditätsdruck	Forecast unterschreitet eigene Mindestliquidität	Cash sichern, ggf. Waiver und Brücke
4. Akute Krise	Fällige Zahlungen sind gefährdet	Krisensteuerung und Rechtsprüfung



Wie die Kapitalstruktur Liquidität freisetzt

Eigenkapital und neuer Tilgungsplan wirken gemeinsam

Annahme: EBITDA EUR 10,0 Mio., verfügbarer Cashflow EUR 4,0 Mio. Steuern EUR 2,0 Mio. + CAPEX EUR 3,0 Mio. + Working-Capital-Aufbau EUR 1,0 Mio.

1 Neues Eigenkapital senkt Schulden und Zinsaufwand

EUR 10,0 Mio. frisches (Eigen-)kapital senken die Schulden von EUR 40,0 auf 30,0 Mio. Bei 6,0 % Zins sinkt der Aufwand von EUR 2,4 auf 1,8 Mio. – **eine jährliche Zinsersparnis von EUR 0,6 Mio.**

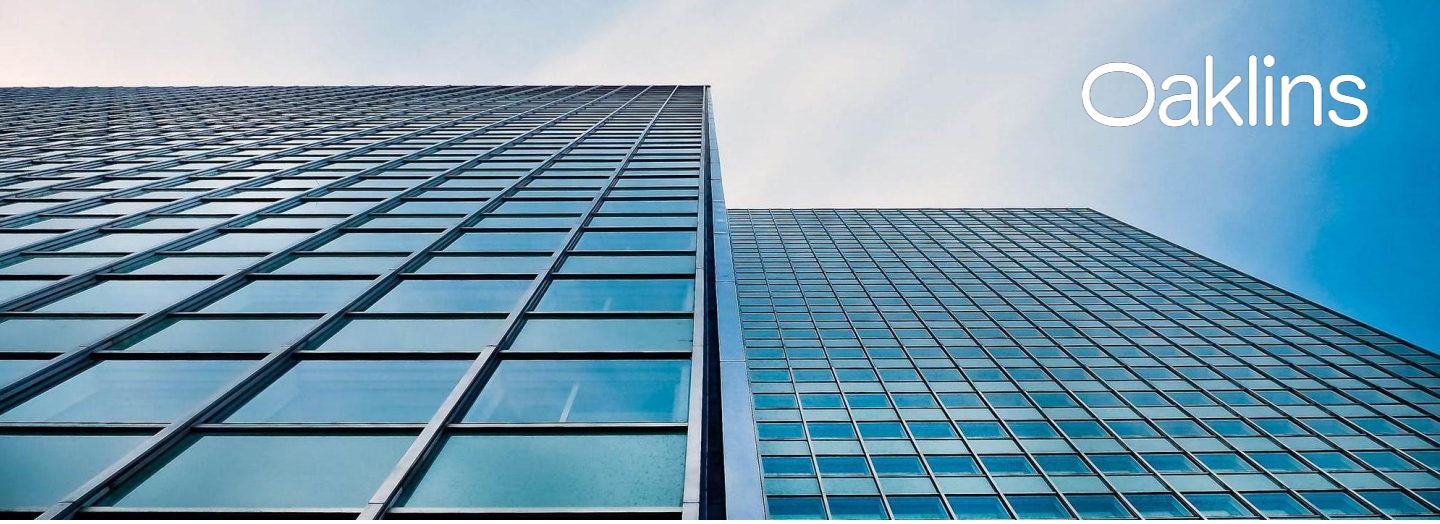
2 Eine längere Laufzeit reduziert die jährliche Tilgung

Der Tilgungsplan wird mit den Kapitalgebern neu vereinbart:
Die jährliche Tilgung sinkt von EUR 3,0 Mio. auf → EUR 1,0 Mio. pro Jahr. Dadurch werden weitere EUR 2,0 Mio. Liquidität pro Jahr freigesetzt. Die übrige Rückzahlung erfolgt später, es besteht jedoch bei Laufzeitende ein Balloon-Risiko.

Jährliche Belastung und Liquidität	Vorher	Nachher
Verfügbarer Cashflow für Zins & Tilgung	EUR 4,0 Mio.	EUR 4,0 Mio.
− Zinsen	EUR 2,4 Mio.	EUR 1,8 Mio.
− Tilgung	EUR 3,0 Mio.	EUR 1,0 Mio.
Jährlicher Schuldendienst	EUR 5,4 Mio.	EUR 2,8 Mio.
Verfügbarer Cashflow nach Zins & Tilgung	**EUR −1,4 Mio.**	**EUR 1,2 Mio.**
Liquiditätsverbesserung p.a.: EUR 2,6 Mio. (EUR 0,6 Zinsersparnis & EUR 2,0 geringere Tilgung)		

Net Debt / EBITDA: 4,0× → 3,0× | Zinsdeckung: 4,17× → 5,56×

Illustratives Beispiel. Cashflow = EBITDA abzüglich Steuern, Investitionen und Working Capital. Einmalige Kosten nicht berücksichtigt.

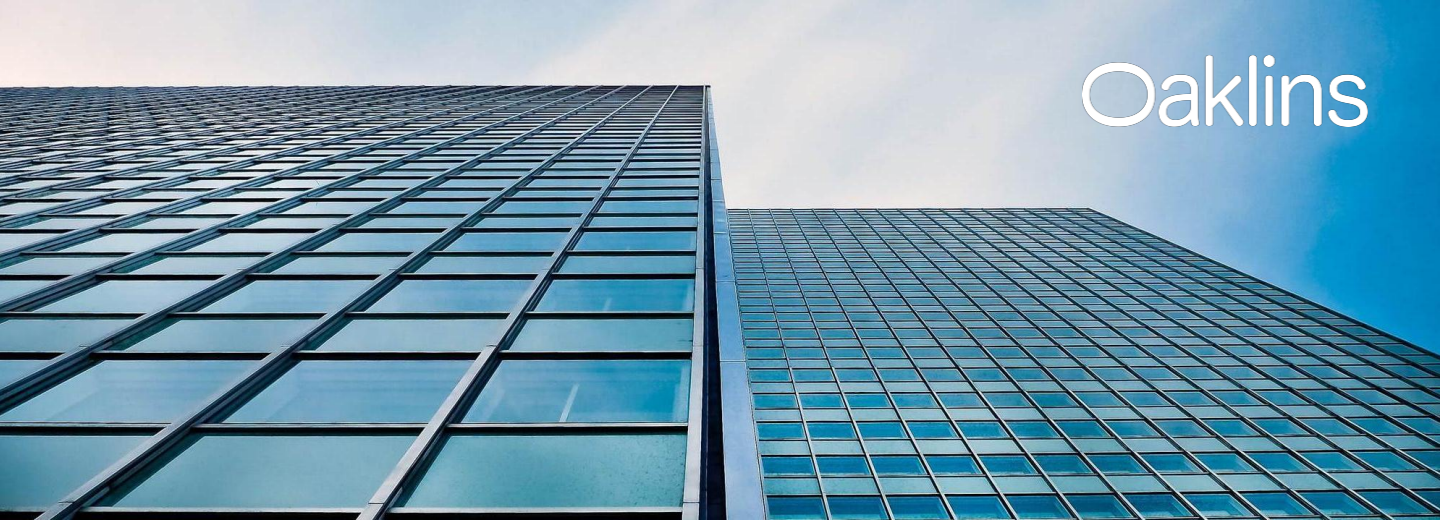


Die passende Maßnahme folgt der Ursache

Vier Entscheidungspfade für Finanzierung und Kapitalstruktur

	Ausgangslage	Instrument und Timing
1	**Nur die Fälligkeit rückt näher** Geschäft und Schuldendienst sind tragfähig. →	**Refinanzierung / neue Laufzeit** **9–12 Monate vor Fälligkeit vorbereiten.**
2	**Der Covenant-Puffer schrumpft** Vertrags-EBITDA, Add-backs und Testtermine prüfen. →	**Waiver / Covenant-Reset** **Vor Vertragsbruch handeln. Ein Waiver schafft kein Cash.**
3	**Working Capital bindet Cash** Forderungen oder geeignete Assets sind vorhanden. →	**RCF / Factoring / Asset-Based Lending** **Vor dem saisonalen Liquiditätstief sichern.**
4	**Schuldendienst ist zu hoch** Auch der belastbare Downside trägt ihn nicht. →	**Eigenkapital / Entschuldung / Asset-Verkauf** **Schulden auf tragfähiges Niveau senken, operativ sanieren.**

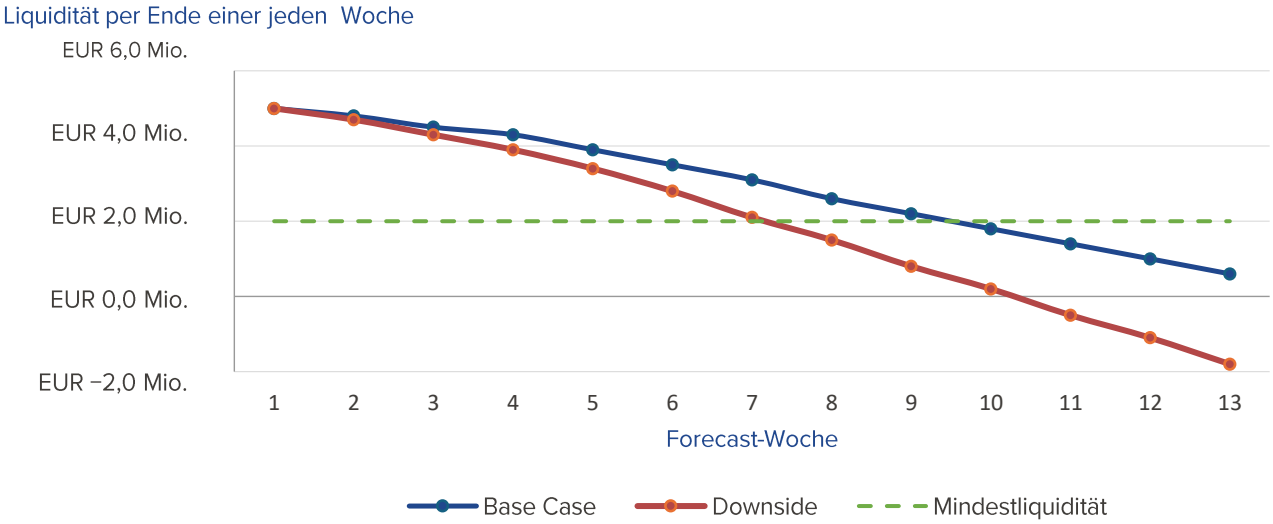
Kombinationen sind möglich: etwa Waiver + Liquiditätslinie + Debt Resizing.
Eine Brücke muss bis zum Vollzug reichen.
Der früheste kritische Termin bestimmt den Start.



13-Wochen-Forecast: Engpässe früh erkennen

Der künftige Tiefpunkt zählt – nicht nur der heutige Kontostand

Anfangsliquidität + erwartete Einzahlungen − Auszahlungen, jeweils in Base und Downside. Nur frei verfügbare Mittel und verbindlich zugesagte Linien berücksichtigen.



Mindestliquidität hier illustrativ EUR 2,0 Mio., im Einzelfall festzulegen.

Woche 8

Downside fällt unter die Mindestliquidität

Bis dahin müssen zugesagte Finanzierungen oder wirksame Liquiditätsmaßnahmen bereitstehen.

Woche 11

Cash im Downside erstmals negativ

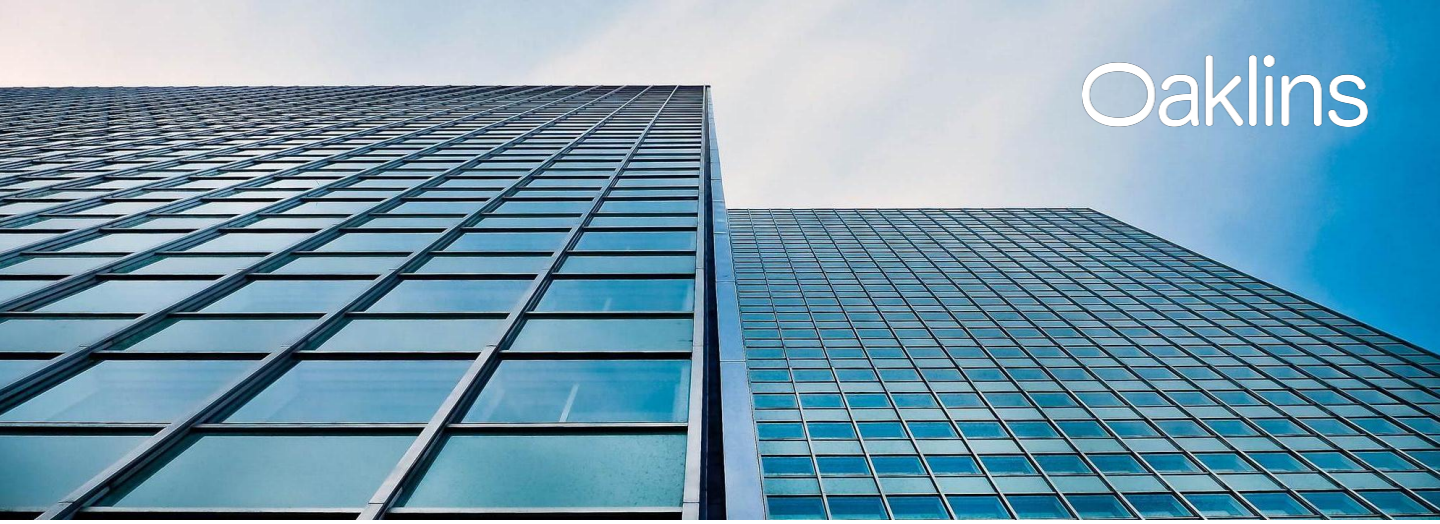
Ohne zusätzliche Liquidität wären fällige Zahlungen nicht vollständig gedeckt.

EUR 3,8 Mio.

Bedarf bis Woche 13 einschließlich Mindestliquidität

EUR 2,0 Mio. Mindestliquidität minus EUR −1,8 Mio. Tiefpunkt ergeben den zusätzlichen Bedarf.

Mindestens wöchentlich aktualisieren, bei engem Cash täglich. Über 13 Wochen hinaus: integrierte Monats- und Covenant-Planung bis zum Vollzug und zur Rückführung.



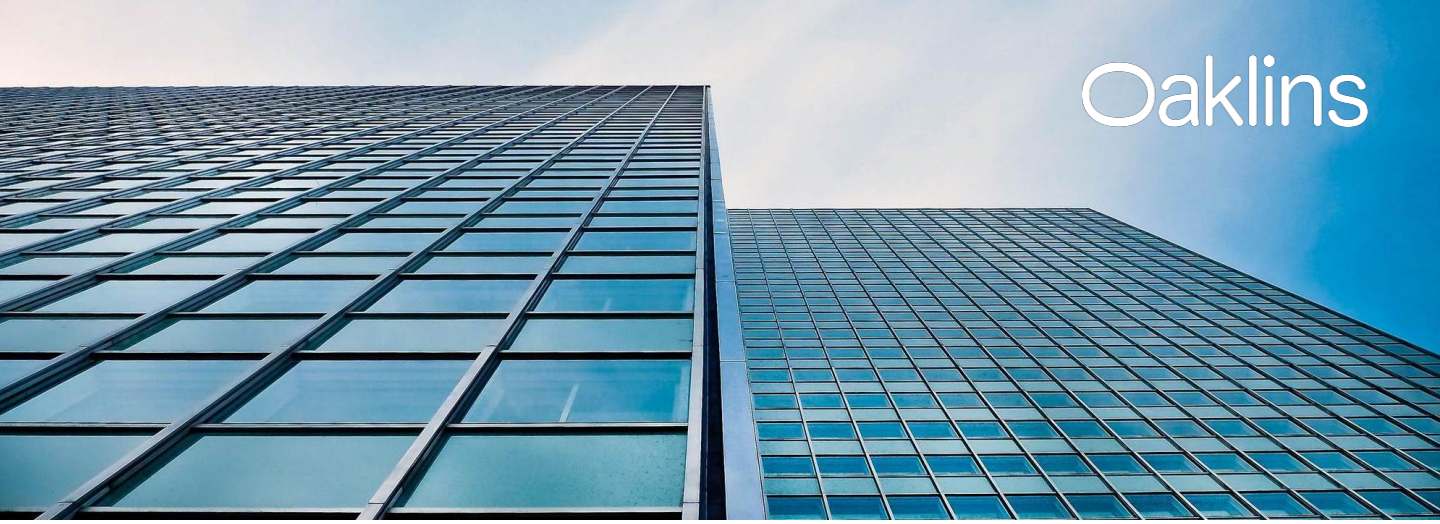
Illustrativer Prozess über 3–4 Monate

Zeitbedarf hängt von Datenlage, Kapitalgebern und Komplexität ab

Phase und Ergebnis	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4
1 **Diagnose und Stabilisierung** Liquiditätsforecast und Schuldenprofil				
2 **Zielkapitalstruktur** Downside und Finanzierungspaket				
3 **Kapitalgeber und Term Sheets** Angebote, Verhandlung und Auswahl				
4 **Prüfung und Vollzug** Kreditvotum, Verträge und Auszahlung				

Phasen überlappen; Kreditentscheidungen und Auszahlungsvoraussetzungen bestimmen den Vollzug.

Timing-Beispiel: 16 Wochen Umsetzung + 4 Wochen Reserve = 20 Wochen Vorlauf. Zeigt der Forecast nur 8 Wochen Puffer, sind sofortige Liquiditätsmaßnahmen parallel nötig.



Umfassende Debt-Advisory-Expertise

Leading Finnish technology company

has been advised on the amendment of its venture debt financing provided by

European Investment Bank

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Information Technology

Rijkenbroep

has raised debt financing

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Food & Beverage/Private Equity

PRECISION Metal Group

has acquired by acquisition financing

Famecha

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Automotive

BCP

BRACK CAPITAL PROPERTIES NV

has issued bonds

US$96m

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Real Estate

Hemink Groep

has been acquired by Gimv

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Construction & Engineering Services/Private Equity/Real Estate

---

Boeser Frischfleisch

has acquired by acquisition financing

Vion FOOD GROUP

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Consumer & Retail

RB

has secured a tailored financing package from Smile Invest

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Construction & Engineering Services/Private Equity

ALUCOM

a portfolio company of LIVIA

unsecured working capital facility

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Industrial Machinery & Components

---

iwell

has raised US$31 million led by Meridiam with co-investment from InvestNL

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Construction & Engineering Services/Energy/ Private Equity/TMT

ALEX & GROSS

unsecured Term Loan & Working Capital Facility

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Business Services

---

seniovo

has raised growth financing

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Construction & Engineering Services/Private Equity/TMT

BG BERNER GROUP REAL ESTATE

has received refinancing and capex financing

FUNDING, DEBT ADVISORY & ECM

Real Estate



Kapitalstruktur mit Perspektive

Frühzeitig Transparenz schaffen und die Umsetzung vorbereiten

Was vor dem ersten Kapitalgebergespräch vorliegen sollte

Entscheidend sind belastbare Cashflows im Base Case und Downside, Sicherheiten und Rang, Covenant-Puffer sowie ein verbindlicher Beitrag der Gesellschafter. Ein hoher EBITDA-Wert allein belegt keine Rückzahlungsfähigkeit.

Die Vorbereitung macht den Handlungsbedarf verhandelbar

- 13-Wochen-Forecast und integrierte Planung schaffen Transparenz.
- Schulden, Sicherheiten und Covenants vollständig erfassen.
- Schuldendienst und Schlussfälligkeit im Downside prüfen.
- Maßnahmen und Gesellschafterbeiträge verbindlich abstimmen.

Ihr Ansprechpartner



Torsten Aul

Managing Director | Head of Debt Advisory
Oaklins, Frankfurt

Tel: +49 69 5050291 58
Mobil: +49 151 121 085 03
E-Mail: t.aul@de.oaklins.com

Dieser Insight dient der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle Finanzierungs- oder Rechtsberatung. Modellbeispiele und Zeitpläne sind Annahmen; Finanzierungen stehen unter Prüfung und Zustimmung der Beteiligten.

© 2026 Oaklins. Oaklins bezeichnet unabhängige Mitgliedsfirmen. www.oaklins.com/legal